

Im Curling-Fieber

Bereits zum 13. Mal trug der Curlingclub Uznach sein Grümpeltturnier aus. Zur Freude der Organisatoren machten in der Curlinghalle von Glarus mehr Spielerinnen und Spieler als im Vorjahr mit, darunter auch junge.

Die Auswirkungen der erfolgreichen Schweizer Curlerinnen und Curler kommen dem CC Uznach zu Gute. Nebst einer sehr erfreulichen Steigerung der Mitgliederzahlen mit heute mehr als 30 Aktivmitgliedern im Verein, stieg auch die Anmeldezahl zum 13. Grümpeltturnier.

16 Teams versuchten die blauen oder gelben Steine möglichst nahe ins Zentrum zu stossen. Die sehr lockere Atmosphäre und die gute sportliche Kameradschaft wurde neben dem ehrgeizigen Wettkampf nach jedem Spiel mit einem Apéro gepflegt. Dass dabei das Siegerteam die Unterlegenen einlud, trug natürlich zur guten Stimmung bei.

Spannende Spiele

Nach zwei Partien in einer zugelosten Gruppe durften sich die Teams nach der Gesamtrangliste messen. Das heisst, die

Sieger der ersten Spiele mussten gegen ebensolche antreten, und die hinteren Mannschaften erhielten die Chance, sich nach vorne zu spielen. Es zeigte sich schnell, welche Teams schon an einigen Grümpeltturnieren teilnahmen und etwas «Erfahrung» mitbrachten. Dennoch gab es sehr spannende Spiele und hochstehende Spielsteine zu bewundern.

Sehr erfreulich war auch die Teilnahme von jüngeren Spielern. Ebenfalls gerne gesehen wurde die vor allem auch weiblichen Curlingfreunde, die teils sogar ohne erfahrenen Curler oder Curlerin im Team am Turnier mitmachten.

Nach fünf anstrengenden Spielen, die mindestens je eine Stunde dauerten, freute man sich auf einen feinen «Znacht». Die Preisverteilung fand wie letztes Jahr beim Aktivmitglied Alois Strässle in der «Krone» Uznach statt. Nebst dem ausgezeichneten Essen durf-

ten alle Teilnehmer ein kleines Präsent aus dem Glarnerland entgegennehmen. Den Teams auf den ersten vier Plätzen konnte der Klubvorsitzende und Turnierorganisator Rico Domeniconi noch einen Gutschein von einheimischem Gewerbe überreichen.

Nächstjähriges Datum ist schon notiert

Das Team um Markus Rüttimann aus der March war – wie in den letzten Jahren meistens – weit vorne in der Tabelle anzutreffen. Dieses Mal durften sie den Turniersieg gar unbezungen feiern.

Die vielen Anwesenden diskutierten noch lange über den einen oder anderen gut gespielten Stein. Und bereits wurde das Datum für das nächstjährige Turnier wieder in der Agenda notiert. _eing

www.cc-uznach.ch



Das Siegeream: Die Isfäger I aus der March schlagen zu.